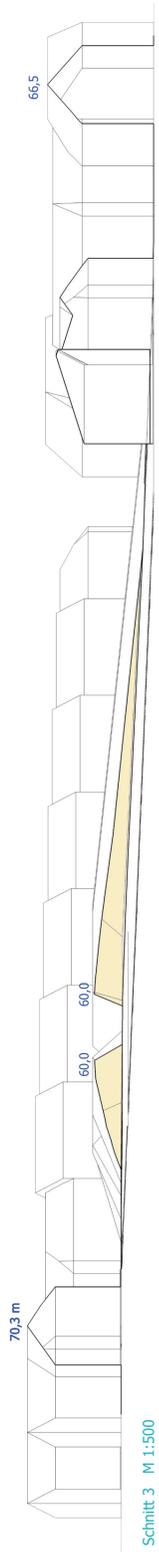
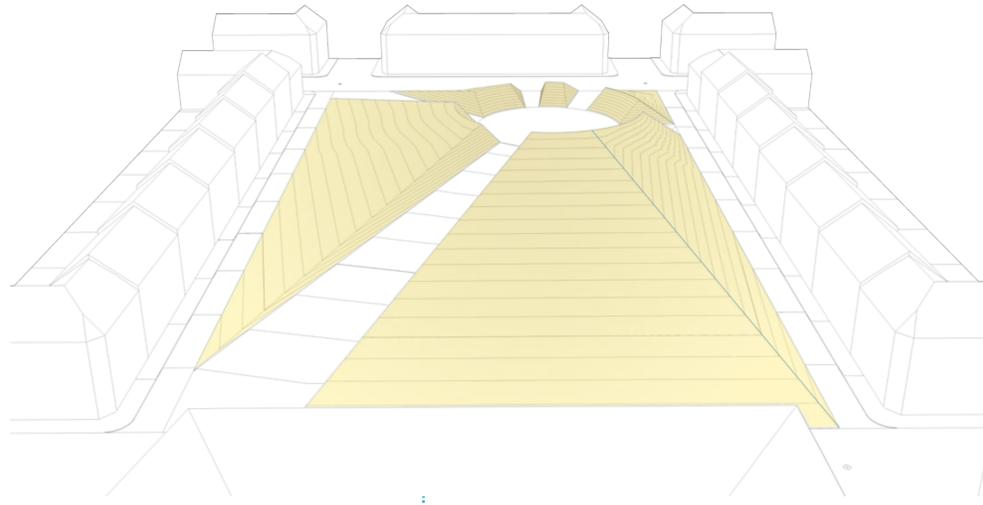
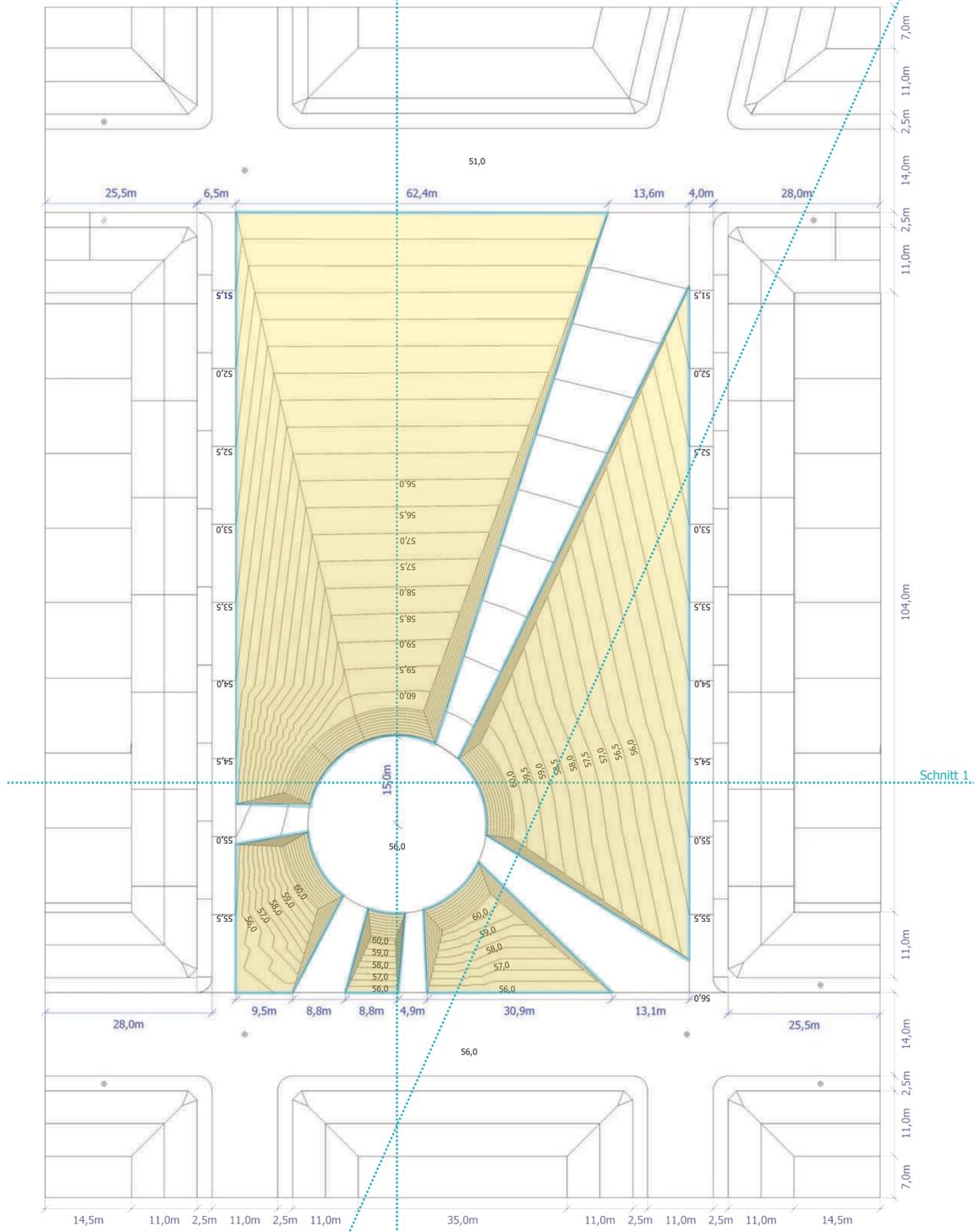


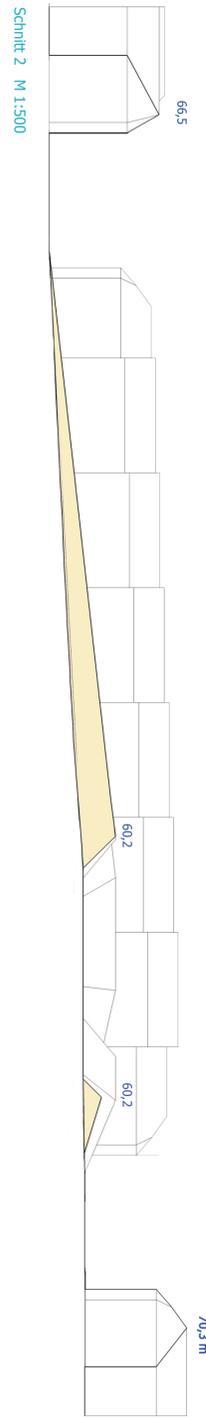
• Besuchet den Wiener Krater! •



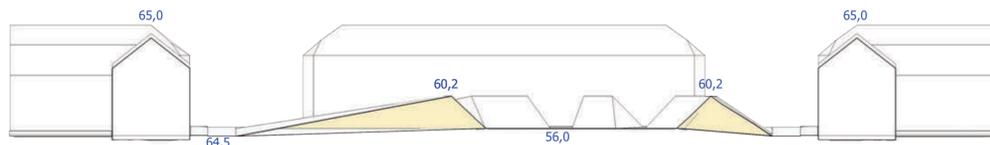
Schnitt 3 M 1:500



Grundriss M 1:500



Schnitt 2 M 1:500



Schnitt 1 M 1:500

Projektaufgabe

Im Rahmen des diesjährigen Entwurfsworkshops soll ein Konzept für eine Geländemodellierung an einem gründerzeitlichen Wiener Platz ausgearbeitet werden. Das an dem Platz stehende Gebäude soll fiktiv abgerissen und ihr gesamtes Volumen von 15.000m³ auf dem Platz als Geländemodellierung neu verteilt werden.

Ich fand in der Vordefinitheit eines Vulkans eine spannende Geländeform: ein Krater, der sich im Inneren eines Vulkans vermuten lässt, von Außen zum Erkunden einlädt und von Innen als geschlossener Aufenthaltsraum wirkt. Aber wie lässt sich ein Vulkan ins Stadtbild integrieren und sich aus 15.000m³ Erde herstellen?



Konzept

Ein Vulkan soll die ohnehin reiche landschaftliche Vielfalt des Wiener Reliefs um noch eine Facette erweitern. Jungen und jung gebliebenen WienerInnen solle die einmalige Gelegenheit einer Kraterwanderung - inmitten einer modernen Metropole - sowie der Genuss der ständig wechselnden Perspektiven von den verschiedenen Anhöhen des Vulkanbügels geboten werden. Die unterschiedlich ausgerichteten Flanken laden zu einem gemütlichen Picknick oder zu anderen Freizeitaktivitäten ein.



Wegeführung

Dem flanierenden Publikum sollen breite Promenaden großzügigen Raum bieten, um gelegentlich auch länger zu verweilen. Die Spazierwege werden zur Straßenfront hin breiter, und bieten dort mehr Aufenthaltsraum und tragen somit zur Belebung der Straßen bei. Gleichzeitig entsteht im Inneren des Kraters ein einmaliger Rückzugsort, wo der Wiener und natürlich die Wienerin dem Lärm und den Stapatzen der Großstadt entfliehen kann.

Auch Velofahrer sind mit einer hervorragenden Nord-Süd Verbindung bedacht worden, damit sie den neuen Platz mühelos und schwingvoll passieren können.